



Deklaration Aushub

Auszufüllen vom Bauherrn zu Händen des Grubenbetreibers bzw. Aushub-Empfängers

Formular: Nov.01 / AT
Stand: November 2008

Bauherr:

Gemeinde: Grundbuch-Nr.

Vorgesehene Anlieferung Oberboden (Humus, ca. 0-30 cm):..... m³

Unterboden (ca. 30-80 cm): m³

Untergrund (ab ca. 80 cm Tiefe): m³

Angaben über die Parzelle, aus der der Aushub stammt:

1. Ist die Parzelle als Verdachtsfläche oder Belastungsfläche (Boden/Altlasten) registriert? Nein Ja

(Auskunft erteilt dem Grundbesitzer das Amt für Lebensmittelkontrolle und Umweltschutz, Tel. 052 632 76 63)

2. Ist erkennbar oder bekannt, dass das Bodenmaterial verschmutzt ist? Nein Ja

- Wurden früher Abfälle (Schlacken, Gebinde, Abfälle, Bauschutt, etc. abgelagert)?
- Wurden bisher Bodenverfärbungen oder Gerüche festgestellt?
- Gibt es Stellen an denen verfärbtes oder schlecht riechendes Wasser austritt?
- War das Areal ein Unfallort oder fand darauf ein Brand statt?
- Diente das Areal als Brandplatz?

3. Ist für das Areal eine der nachstehenden Angaben zutreffend? Nein Ja

- Rebberg nach dem Jahre 1886 (Von.....bis.....)
- Näher als 5 m an einer stark befahrenen Hauptstrasse?
- Nutzung als Hausgarten, Schrebergarten oder Familiengarten?
- Schiessstand oder Kugelfang und dessen Umgebung (ca. 20 m)?
- Nahbereich korrosionsgeschützter Metallkonstruktionen (Brücken, Masten, Tanks, etc.)

4. Wurden auf der Parzelle problematische "Bodenverbesserer" eingesetzt? Nein Ja

- Kabel-, Pneu-, Plastik- oder Gummischrot, etc.?
- Müllkompost, Asche?
- Andere (Welche?)

5. Sind andere Boden- oder Untergrundbelastungen zu vermuten? Nein Ja

- Wenn Ja, welche?

Alles Nein: Der Aushub ist wahrscheinlich unverschmutzt und kann in einer bewilligten Grube deponiert werden.

Ab einem Ja: Mit dem Amt für Lebensmittelkontrolle und Umweltschutz Kontakt aufnehmen.

Ort und Datum: Der Bauherr:

Adresse ALU rückseitig!

Kopie senden / faxen (Nr. 052 624 72 35) an:

Amt für Lebensmittelkontrolle und Umweltschutz
Postfach
8201 Schaffhausen